Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Erste. Doris Schwiemler mit de Aal, een Bild uut'n Aldaagsleben

Lippmann, Louis

1858

Das Erste. Doris Schwiemler mit de Aal, een Bild uut'n Aldaagsleben.

urn:nbn:de:gbv:45:1-1417773

Visual Library

163.

Drei schöne neue Lieder.

Jann Schwiemler un sien Wief.
Hört liebe Mägdelein.
Dort auf der Alp' hoch wohnt mein Lieb'.

Druck von J. Kahlbrock Wwe., Grünerstood No. 52.

Das Erste.

Doris Schwiemler mit de Aal,

een Bild uut'n Aldaagsleben.

Verfaßt und Eigenthum von Louis Lippmann.

Jann Schwiemler un sien Wief, De maakt sick manchen Tietverdrief, He harr as Snieder lehrt, Doch bald to'n Schooster sick bekehrt; Dabie is he denn ook bleben, Denn he kehm in Glanz un Wicks, Arbeit quál em nich in Leben, Darto möhr sien Wief ganz fix. Se gung so slank un stuur, Fix driest, un lustig von Natur, Röép se ganz luut un hell Fröh Morgens all uut vuller Kehl: Aal gröne Aal! Nu kaamt man gau hendahl, Hüút gifft dat wedder frische Waar Bie Doris Schwiemler schön un raar.

Kuum hört de Lüüd ehr schreen, Maakt se flink sick op de Been, Ut Keller, Huus un Sahl Kaamt all tohoop bie ehr hendahl, Lütmaid, Kökksch un slanke Stutzer, Ohle Herrn un Huusmamsellu, Ook Madams kaamt antolopen, Denn se weet fix to vertellu. Wat riet se sick um ehr De Laden-

deeners krúz un queer, Von allen Kanten wiet Ropt se tohoop een ganze Swiet: Aal gröne Aal! Nu Lúúd kaamt gau hendahl, Un laat mie nich so lang hier stahn, Sünst deiht mie de Geduld vergahn.

Het se jem all komplet Geiht ook de Handel good un nett, Nicks fleit ehr dabie fehl, Dat Muul geiht ehr wie'n Klappermöhl. Will Madam ook frische Schullen, Lütje Köökfch, ook dicke Bütt, Will Mamfell ook fette Quappen, Köpen se, de sünd nich lütt. Un se miene beste Herrn, Sall ick von se ook Handgeld böörn, Hüút hef ick schöne Waar, Hier söken se sick uut een Paar. Aal gröne Aal! Betrachten se doch mal, Wie lecker un lebendig frisch, Dat is doch woll een schöön Deehl Fisch.

So geiht dat lustig foort, Geleifig klook maakt se ehr Woort, De Fisch ward se licht loos Un krigt dafor dat blanke Moos; Aber Keenen much ick raaden Ehr op Fisch to beeden flecht, He bruuk nich forr Schimp to forgen, Denn se ward gewaltig echt, Se snauzt em bannig an, Dat he sick gar nich helpen kann, Un uuter sick forr Wuth Ropt achter em se grimmig uut: Aal gröne Aal! Harr ick een tweie Schaal, Slangweg smeet ick se em an Kopp, Denn hört he so to beeden op.

Sünd all de Fisch an Mann, So geiht se flink to Huus bie Jann, De helt dat Eeten kaakt, Den Sahl opschúúrt un Bett opmaakt, Blank hett he de Meubeln bohnert, Tassen, Pütt un Schaaln sünd rein, Ook de Strümp de deiht he stoppen, Denn he föhrt den Huusstand fein. Wenn he den Disch hett deckt, Un in den Putt de Klúten steekt, Hört he sien Doris ropt, De an de Sahldöhr ünnen klopt: Aal gröne Aal! Jann kumm doch gau hendahl, Un nimm de Körf' un Dracht mal an, Man to mien gode söte Jann.

Landesbibliothek Oldenburg

lenkleed, As wie
schin.
o Un het een sie-
dato Een Reif-
hulz de kofft ganz
olin, Den Strich
rich in Kopp.
l, wöör De lütte
dat seute Göhr,
Brummer, grannig
inolin, Da wöör
dick
at, Het'n Deern,
maakt se bannig
leed. Een Reif-
n alle Eksteen an,
z kuum noch Platz.
o, De selbst nich
Reifrock to, Nu is
rels, richtig Maat,
Straat, Füllt se
en Wall,
nst umdreiht Den
oo, un Köcksch un
l. He speculeert, de
huckeln kann, Denn
sick teihnmal in.
rstraat, Is dünn
u ook in Reifrock
t, De Talje wie
is ook nich veelz
zel in de Buur.
oull, Et wöör all
ward sünst rasend-
ang. So'n Reif-
de Saak, is apen-
To een Carricatur.

Farbkarte #13
B.I.G.
Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Landesbibliothek Oldenburg